

Vorwort

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Veröffentlichungen des Geobotanischen Institutes der Eidg. Tech. Hochschule, Stiftung Rübel, in Zürich**

Band (Jahr): **83 (1984)**

PDF erstellt am: **03.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

VORWORT

Die vorliegende Arbeit entstand in den Jahren 1978-1984 am Geobotanischen Institut ETH, Stiftung Rübel, Zürich.

Allen, die zum Gelingen dieser Arbeit beigetragen haben, möchte ich hiermit herzlich danken. In erster Linie danke ich Herrn PD Dr. A. Gigon, der diese Arbeit angeregt und begleitet hat, mich in zahlreichen kritischen Diskussionen zu neuen Erkenntnissen führte und mir viele Anregungen brachte. Ganz besonderen Dank schulde ich Herrn Prof. Dr. E. Landolt. Er hat diese Arbeit am Geobotanischen Institut ermöglicht und mich tatkräftig unterstützt. Ihm danke ich auch für die kritische Durchsicht des Manuskriptes. Herr R. Marti, dipl.Natw.ETH, half mir mehrere Tage im Feld bei der mühsamen Datenerhebung. In langen Abenddiskussionen mit ihm konnte ich meine Gedanken ordnen, was mich zu einem klareren Bild, vor allem der verschiedenen Wasserhaushaltstypen, führte. Den Herren R. Graf und E. Schäffer danke ich besonders für ihre Hilfe im Feld. Herr R. Graf stand mir auch bei technischen und organisatorischen Fragen zur Seite und hat damit wesentlich zum Gelingen dieser Arbeit beigetragen. Herr H.R. Binz war mir eine wichtige Hilfe bei allen mathematischen Problemen, sowie bei der Entwicklung der Computerprogramme. Herrn Prof. P. Bolliger, Interkantonales Technikum Rapperswil, und Herrn Dr. R. Häsler, Eidg. Anstalt für das forstliche Versuchswesen, Birmensdorf, danke ich herzlich für die kritische Durchsicht von Teilen dieser Arbeit und für ihre wertvollen Hinweise.

Herr H. Bernhard von der Reiatwasserversorgung in Büttenhardt half mir in zuvorkommender Weise, indem er mir Wasser aus einem speziellen Hydranten auf dem Emmerberg, unmittelbar neben den Versuchsflächen, für die Bewässerung zur Verfügung stellte. Herzlichen Dank schulde ich auch den beiden Landwirten P. Schlatter aus Büttenhardt und D. Trösch vom Emmerberg, die uns das Land auf dem Emmerberg zur Pacht überliessen. Auch den Bewohnern von Merishausen möchte ich hiermit für ihre Gastfreundschaft und ihre Hilfe bei Problemen verschiedenster Art danken.

Ganz besonders herzlich danke ich allen Mitgliedern des Geobotanischen Institutes für ihre Kameradschaft und Hilfsbereitschaft. Besonderen Dank verdienen Frau E. Wohlmann für die Reinzeichnungen der Abbildungen und Frau A. Honegger für die Reinschrift des Manuskriptes.

Zu grossem Dank bin ich der Eidgenössischen Technischen Hochschule verpflichtet, die diese Arbeit finanziell unterstützte.